



NÖLDI FORRER

Unbeirrt Richtung Thron

► Passiert ist es vor einer Woche. «S hät en Chlapf tue, wie wenn en morsche Ascht bricht», erinnert sich **Forrer Nöldi**, 31. Nach vier Sekunden im ersten Gang des St. Galler Kantonalen in Engelburg gegen Strupler Manuel war das rechte hintere Kreuzband des Schwingers gerissen. Aus für den 1,94 Meter grossen und 118 Kilo schweren Mitfavoriten des Eidgenössischen? Denkste! «Ich werde am 21. August in Frauenfeld voll da sein!», sagt der König von 2001. Vor fünf Jahren hatte der Toggenburger die gleiche Verletzung im linken Knie. Da glaubte auch niemand ans rasche Comeback. Ausser Nöldi selbst. Und er hatte recht: Nach sieben Wochen zog er wieder kurz im Sägemehl. «Diesmal sind es sogar noch zwölf Wochen bis zum grossen Saisonziel. Die Pause macht mich nur giggeriger aufs Schwingen.» Vorerst geht es für den Käsermeister alle zwei Tage in die Physiotherapie nach St. Gallen. Das Ziel bleibt: «Schwingerkönig 2010!»

ISO NIEDERMANN



LEUTE

Reha vor dem Wohnzimmer-Fenster in Stein SG: Nöldi Forrer auf der Magnetfeld-Liege, die er sich gleich nach dem Unfall postete - für 5500 Franken.